

Vorwort.

Die Einleitung und das erste Buch vorliegender Abhandlung erscheinen gleichzeitig als Dissertation der philosophischen Fakultät zu Freiburg (Baden) unter dem Titel: Der Begriff und die Schule der sapiens et eloquens pietas.

An ungedrucktem Material wurden die Akten des Straßburger Stadtarchivs, zumal das dort aufbewahrte Archiv des Straßburger Thomasstifts, herangezogen. Meinen aufrichtigsten Dank bin ich den beiden Herren Stadt-Archivaren, Herrn Dr. Winckelmann und Herrn Dr. Bernays schuldig. Den mündlichen Mitteilungen des Herrn Dr. Bernays verdanke ich reiche Anregung.

Zu Dank bin ich auch Herrn Professor Reuß, Directeur adjoint an der École pratique des Hautes Études à la Sorbonne, und Herrn Pfarrer Schmidt in Paris verpflichtet. Die Bemühungen beider Herren haben mir drei Manuskriptbände Karl Schmidts zugänglich gemacht, in denen dieser verdienstvolle Sturmforscher die ausgedehnte Korrespondenz des Straßburger Rektors in eigenhändigen Abschriften gesammelt hat.

Ich darf auch an dieser Stelle Herrn Professor Meinecke für alles danken, was er mir in den Jahren der Arbeit und als Lehrer gewesen ist.

M a r b u r g a. L., 8. März 1912.

